

Einsätze in Szenarien häuslicher Gewalt & Intervention in der Notaufnahme

Dorothea Sautter
Sprengelstr. 15, 13353 Berlin
T: 030 – 275 95 353
F: 030 – 275 95 366
sautter@signal-intervention.de



S.I.G.N.A.L.

Aspekte

- Häusliche Gewalt
- Gesundheitliche Folgen
- Intervention in der Notaufnahme
- Rettungsdienst und häusliche Gewalt
- Angebote Hilfesystem

S.I.G.N.A.L.

Häusliche Gewalt I

- Alle Formen körperlicher, sexueller, seelischer, sozialer und ökonomischer Gewalt
- Gewalt, die zwischen erwachsenen Personen in einer bestehenden oder ehemaligen Beziehung zueinander ausgeübt wird
- Vor allem Personen in Lebensgemeinschaften, aber auch in anderen Verwandtschaftsbeziehungen
- Kinder sind immer mitbetroffen
- Komplexes Misshandlungssystem



S.I.G.N.A.L.

Zwei grundlegende Gewaltmuster

Gewalt als spontanes oder situatives Verhalten

- einzelne eskalierte Konflikte
- Partner/-in betrachten sich grundsätzlich als ebenbürtig
- i.d.R. verbale und körperliche Übergriffe
- Gleichverteilung nach Geschlecht

Gewalt als systematisches Kontrollverhalten

- Kontrolle / Macht im Zentrum
- ungleiches, missbräuchliches Beziehungsverhältnis
- Spektrum unterschiedlicher Handlungen und Unterlassungen
- Häufig eskalierende Gewaltspirale
- Geschlechterspezifisch



(Johnson 2005; Gloor/Meier 2003)

S.I.G.N.A.L.

Frauen - Männer

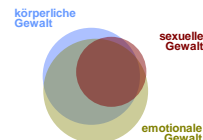
Frauen seit 16. Lj. (n=10.264) (Schröttler/Müller 2004)	Männer seit 18. Lj. (n=266) (Pilotstudie BMFSFJ 2004)
25% der Frauen berichteten über min. eine körperliche oder sexuelle Gewalterfahrung durch einen (Ex-)Partner	25% der Männer berichteten über min. eine körperliche Gewalterfahrung durch eine (Ex-) Partnerin
64% berichteten über Verletzungen	5% berichteten über Verletzungen
ca. 45% der von Gewalt betroffenen Frauen hatten Angst, ernsthaft oder lebensbedrohlich verletzt zu werden.	5% der von Gewalt betroffenen Männer hatten Angst vor einer weiteren Verletzung.

S.I.G.N.A.L.

Häusliche Gewalt II

S.I.G.N.A.L.-Patientinnenbefragung:
Brzank/Hellbend/Maschewsky-Schneider, 2004; N = 804

36,3 % der befragten Frauen haben schon einmal Häusliche Gewalt erfahren



**Kommt in allen Schichten,
religiösen und kulturellen Gruppen,
in jeder Altersgruppe &
unabhängig vom Bildungsstand vor**

S.I.G.N.A.L.



- ### Hohe Bedeutung der Gesundheitsversorgung
- Oft erste und einzige professionelle Außenstehende, die die Folgen häuslicher Gewalt sehen
 - Genießen hohes Vertrauen (Schweigepflicht)
 - Frühe Interventionsmöglichkeiten
 - Schnittstellenfunktion (Beratungsstellen, Kinderschutz, ...)
 - Patientinnen befürworten aktives Ansprechen von Gewalterfahrungen
 - Verlässliche und adäquate Versorgung

- ### S.I.G.N.A.L. – Handlungsschritte (entspricht internationalen Standards; evaluiert)
- S** Sprechen Sie mögliche Gewalterfahrungen aktiv an
 - I** Interview mit konkreten Fragen in sicherem Rahmen
 - G** Gründliche Untersuchung alter und neuer Verletzungen
 - N** Notieren und dokumentieren aller Befunde in einer gerichtsfesten Art und Weise
 - A** Abklären aktueller Gefährdung und Schutzbedarf auch von mitbetroffenen Kindern
 - L** Leitfaden mit Notrufnummern überreichen, Unterstützung bei der Kontaktaufnahme bieten

- ### Häusliche Gewalt im Rettungsdienst
- Deeskalation: Selbstschutz und Schutz betroffene Person
 - Vor Ort nicht auf häusliche Gewalt eingehen
 - „Routiniertes“ Vorgehen
 - Professionelle Distanz
 - Standards umsetzen – Versorgung steht im Mittelpunkt
 - Wahrnehmen & reflektieren
 - Wertschätzende Kommunikation
 - Transport in die Klinik?!
 - Dokumentation!

- ### Gewalterfahrungen ansprechen
- Sicherheit: Gespräch unter 4 Augen –
 - Im Rettungswagen möglich & sinnvoll ?!
 - Konkret und klar fragen
 - Eindeutige Haltung zu Gewalt in Paarbeziehungen → Gewalt ist nie ok
 - Ggf. professionelle Sprachmittler einsetzen
- Verantwortung bei Patient*innen lassen, Entscheidungen respektieren**

- ### Gefährdung klären – Schutz erhöhen
- Ist die Patient*in zu Hause sicher?
 - Sind Kinder mit betroffen ?
 - In Notaufnahme bringen – dort weitere Schritte klären
 - Gibt es unterstützende Personen im Umfeld?
 - Unterstützungsangebote machen → wenn gewünscht

Unterstützungsangebote

Vermittlung von Unterstützungseinrichtungen ist von hoher Bedeutung - nur jede zweite Frau kennt i. d. R. konkrete Stellen

- **BIG Hotline (8-23 Uhr)** 611 03 00
Beratung anonym, mehrsprachig,
mobile Intervention, Frauenhausvermittlung
- **LARA / sexuelle Gewalt** 216 88 88
Beratung, Kurzzeittherapie
- **Opferhilfe Berlin e. V.** 395 28 67
- **Hotline Kinderschutz (24/7)** 61 00 66
- **Gewaltschutzambulanz Charité** 450 570 270
- **Polizei** 110



© Koordinierungsstelle S.I.G.N.A.L. e.V.

Woran wir arbeiten:
Gesundheitsversorgung in das Unterstützungsnetz bei häuslicher und sexueller Gewalt einbeziehen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Koordinierungs- und Interventionsstelle S.I.G.N.A.L. e.V.
Sprengelstr.15
13353 Berlin
Tel. 030 / 275 95 353
Fax 030 / 275 95 366

Email: sautter@signal-intervention.de
www.signal-intervention.de

